

Machbarkeitsstudie

Hallenbad Schwarzenbek

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch
die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Inhaltliche Übersicht

- **Analysephase**
 - Bedarfsermittlung
 - Wettbewerbsanalyse
 - Multiplikatorenengespräche
- **Vorüberlegungen zur Konzeptphase**
- **Konzept Lehrschwimmbecken**
- **Konzept 25-Meter-Becken**
- **Module Springen / Kursbecken**
- **Betriebswirtschaftliche Gegenüberstellung**

Ausgangslage

- Schwarzenbek sieht sich mit 17 Sportvereinen als Sportstadt, hoher Stellenwert für sportliche Aktivitäten
- Seit Anfang 2003 keinerlei Schwimmmöglichkeit mehr in Schwarzenbek
- Im Rahmen des Schulsports kein Schwimmunterricht, nur sehr eingeschränkter Schwimmbetrieb über Vereine in Nachbarkommunen
- In der Öffentlichkeit besteht genereller Wunsch nach einem Schwimmbad
- Mitfinanzierung der Kommunen Schwarzenbek-Land denkbar, jedoch ebenso wie Fördergelder auf Bundesebene nicht verbindlich und in der Größenordnung offen

Demographische Daten

Altersaufteilung zeigt ausgewogen gemischte Struktur mit

- 14% unter 14 Jahren
- 13% unter 27 Jahren
- 54% zwischen 27 und 64 Jahren
- 19% über 65 Jahren

Demographische Bevölkerungsprognose basierend auf zuletzt veröffentlichter Studie vom März 2018

	Stadt Schwarzenbek	Land Schwarzenbek	Summe
Summe Bevölkerung 2018	16.510	9.731	26.241
Wachstumsprognose	+6%	+0%	+4%
Prognosewert 2025	17.501	9.731	27.232

Entwicklung der Schülerzahlen

■ Stadt Schwarzenbek

- Grundschüler mit in Summe +16% markant steigend
- Schüler der weiterführenden Schulen konstant

■ Schwarzenbek-Land

- Grundschüler in Summe nahezu konstant

Wettbewerbsanalyse

Wettbewerber	1	2	3	4	5	Grund
Familienbad Möllner Welle ca. 20 km / 25 Min.		X				<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neues schönes Produkt ▪ In der Nähe
Hallenbad Augustinum Mölln ca. 20 km / 25 Min.			X			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktionaler Betriebstyp ▪ In der Nähe
Bille-Bad ca. 20 km / 25 Min			X			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderner breit aufgestellter Betriebstyp ▪ Neben Sport- auch Freizeitorientierung
Freizeitbad Reinbek ca. 30 km / 25 Min.			X			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neben Sport- auch Freizeitorientierung
Schwimmhalle Barsbüttel ca. 30 km / 25 Min.			X			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktional orientiertes Produkt ▪ Etwas weiter entfernt
Freizeitbad Billstedt ca. 30 km / 30 Min.			X			<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderner, breit aufgestellter Betriebstyp ▪ Neben Sport- auch Freizeitorientierung ▪ Etwas weiter entfernt
AquaSiwa ca. 30 km / 35 Min.				X		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktional orientiertes Produkt ▪ Etwas weiter entfernt
Freizeitbad – Die Insel ca. 35 km / 40 Min.				X		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Moderner breit aufgestellter Betriebstyp ▪ Neben Sport- auch Freizeitorientierung ▪ Etwas weiter entfernt

1= echte Wettbewerber – 5= wenig relevant

Entwicklungen im Bädermarkt

■ Maximierung von Nutzen pro qm Wasserfläche

- Wegfall von Wasserflächen mit „Mononutzung“ wie z. B. Springerbecken, reine Sportschwimmbecken, 50-Meter-Becken
- Einbau von Hubböden zur multifunktionalen Nutzung
- Akustische / optische Abtrennungsmöglichkeit zwischen verschiedenen Becken mit der Möglichkeit, diese separiert zu nutzen
- ➔ Neukonzept muss optimale Wasserfläche mit möglichst multifunktionaler Nutzbarkeit enthalten

■ Extremer Fachkräftemangel

- ➔ Jede Maßnahme, die den dauerhaften Personalbedarf reduziert, ist doppelt zielführend: Sie reduziert Kosten und das Problem der Personalbeschaffung

Perspektiven je Betriebstyp in kommunaler Hand

- **Funktionshallenbäder** – prinzipiell unumstritten
- **Freibäder** – zunehmend umstritten wegen weniger echter Nutzungstage
- **Sportorientiertes Freizeitbad** – verliert schleichend seine Existenzberechtigung
- **Saunaanlage** – schrittweiser Rückzug der öffentlichen Hand, da Wirtschaftlichkeit nicht aufgeht

Ergebnisse der Multiplikatorenengespräche (mehr als 20 Gesprächspartner)

■ Schulen

- Gute Erreichbarkeit wünschenswert
- Möglichkeit, Schwimmunterricht gemäß Lehrplan vor Ort abzudecken
- Bei Grundschulen und beim Förderzentrum Schwimmenlernen im Fokus
- Von Seiten des Gymnasiums Erfordernis für ein 25-Meter-Becken zur Sicherstellung des Schwimmbabzeichens Bronze

■ Vereine

Laut Strategiepapier der SiWa :

- 25-Meter-Schwimmerbecken mit 6 Bahnen, Startblöcken und 3-Meter-Sprungturm mit entsprechender Wassertiefe

Optional:

- Zusätzliches Lehrschwimmbecken (16,5 x 6 Meter) mit 0,60 Meter Wassertiefe
 - Badelandschaft für Kleinkinder
 - Warmschwimmbecken
 - Zuschauertribüne für Wettkämpfe
 - Außenschwimmbecken mit Rasenliegefläche
 - Schulungsräume
- Übernahme von Aufsichtsleistungen von Seiten DLRG (inkl. Schwimmausbildung), TSV und DRK grundsätzlich denkbar

■ Politik

- Befragte Bürgermeister von Schwarzenbek-Land sehen je nach räumlicher Ausrichtung eine Erfordernis für ein Schwimmangebot
- Priorisierte Zielgruppe sind Schulen mit Schwimmunterricht und Schwimmenlernen
- Von Seiten Grabau erweiterte Nutzung für Vereine und zeitweise öffentliche Nutzungsmöglichkeit angesprochen
- Für Fuhlenhagen ist ein Lehrschwimmbecken für Schulen ausreichend, möglichst geringe Kosten stehen im Vordergrund. Lage innerhalb des Stadtgebiets Schwarzenbek mit guter Anbindung
- SPD-Fraktion: Schwimmbad für die Kernzielgruppe Schulen im Vordergrund. Am Standort Schwarzenbek Funktionsbad in zentraler Lage mit guter Erreichbarkeit und Bahnanbindung

■ Sonstige

- Interessierte Bürgern benennen Anforderung an ein Hallenbad für Schulen, Vereine und Öffentlichkeit mit 25-Meter-Becken mit Hubboden, Sprungmöglichkeit 1 und 3 Meter, kleiner Sauna und Therapiebecken / Lehrschwimmbecken
- Neben energieeffizienter Bauweise wird ein Gartenhallenbad zur Ganzjahresnutzung an einem zentralen Standort nahe Sportflächen / Bahnhof / Gymnasium gewünscht
- Öffnungszeiten bis 22.00 Uhr zumindest für Vereinstraining

Fazit der Analysephase

- Ganzjähriges Schwimmangebot wird gewünscht, um Kindern das Schwimmenlernen in Schulen und Vereinen zu ermöglichen
- Stark eingeschränkte Möglichkeiten der Vereinsangebote in einer sportorientierten Stadt sprechen für zu schaffendes Schwimmangebot
- Belegung der Wasserflächen in umliegenden Gemeinden kapazitativ begrenzt und zwischenzeitlich ausgeschöpft
- Zweckorientiertes Badeangebot stellt attraktiven Aspekt für öffentliche Nutzung dar
- Laufende Kosten für neu entstehenden Betrieb müssen grundsätzlich für Schwarzenbek dauerhaft darstellbar bleiben

Vorüberlegungen zur Konzeptphase

Kapazitative Festlegungen Wasserflächen

- **Variante 1:** Multifunktionsbecken 16 2/3 x 7,50 Meter mit
 - Hubboden

- **Variante 2:** Sport- und Multifunktionsbecken 25 x 10 Meter mit
 - Teilhubboden
 - Kleinkinderbereich

Als optionale Ergänzung:

- **Modul 1:** Springen
- **Modul 2:** Kursbecken

■ **Anforderungen an den zukünftigen Standort**

- Möglichst fußläufige Entfernung Schulen
- Ansiedlung an vorhandene Sportanlagen
- Alternativ: individueller zentral gelegener Standort; Voraussetzung: ausreichende Fläche, Anbindung an öffentliches Personennahverkehrsnetz und Sicherstellung ausreichender Parkmöglichkeiten

■ **Regieform**

- Entstehender Betrieb eignet sich aufgrund der geringen Größe, seines Charakters als sogenanntes Zweckbad und des eingeschränkten unternehmerischen Potenzials **nicht für eine private Betriebsführung**
 - Zusatzaufwand für GmbH nicht erforderlich
- ➔ **Eigenregie als Betrieb gewerblicher Art sinnvoll**

Zielgruppen mit Priorität und Quantifizierung

Zielgruppe	Priorität	Bedarf Infrastruktur	Nachfrage in Personen
Schulschwimmer	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrschwimmbecken ▪ 25-m-Becken 	▪ 15.000 – 18.000
Vereinsschwimmer	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrschwimmbecken ▪ 25-m-Becken ▪ Springerbereich 	▪ 16.000 – 20.000
Individuaischwimmsportler	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 25-Meter-Becken 	▪ 18.000 – 22.000
Gesundheitsbader Grundversorgung	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Warmbadetag im 25-m-Becken ▪ Lehrschwimmbecken mit wärmerem Wasser ▪ Barrierefreiheit 	▪ 2.500 – 3.500
Familien Grundversorgung ganzjährig	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrschwimmbecken ▪ 25-m-Becken ▪ Kleinkinderbecken ▪ Springen 	▪ 2.500 – 3.500

Zielgruppen mit Priorität und Quantifizierung

Zielgruppe	Priorität	Bedarf Infrastruktur	Nachfrage in Personen
Kursteilnehmer	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrschwimmbecken ▪ 25-m-Becken 	2.500 – 5.500
Familien erlebnisorientiert	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rutschen ▪ Erlebnisbecken 	Ansprache angesichts Marktsituation nicht sinnvoll
Gesundheitsbader erlebnisorientiert	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Solebecken ▪ Thermalbecken 	
Jugendliche ganzjährig erlebnisorientiert	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Spektakuläre Erlebnisrutschen 	

Konzeptvariante 1 –
Lehrschwimmbecken 16 2/3

Kapazitäten

■ Multifunktionsbecken

- Abmessung 16 2/3 x 7,5 Meter
- Hubboden 0,30 – 1,80 Meter
- Wassertemperatur 28°C, bei Bedarf 30°C

■ Nebeninfrastruktur

- 4 Sammelumkleiden mit einfacher Ausstattung
- Verschließbare Wertfächer in der Schwimmhalle
- 2 Dusch- und Sanitärbereiche zur Geschlechtertrennung
- Lager für Schwimmmaterialien der Schulen und Vereine, 40 qm
- Multifunktionsraum zur Durchführung von Schulungen
- Foyer 30 qm, Zutritt über Schlüsselregelung

■ Gesamtbetrieb durchgängig barrierefrei

- ➔ **Investitionskosten:** ca. 3,5 bis 4,0 Mio € netto inkl. Baunebenkosten zzgl. MwSt. (Stand 2018), ohne Grundstücks- oder Erschließungskosten

Exemplarische Belegungsplanung

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag				
08:00	Schulen	Schulen	Schulen	Schulen	Schulen	Kurse				
08:30										
09:00										
09:30										
10:00						Vereine	Vereine	Vereine	Vereine	Vereine
10:30										
11:00										
11:30										
12:00										
12:30										
13:00										
13:30										
14:00										
14:30										
15:00										
15:30										
16:00										
16:30										
17:00										
17:30										
18:00										
18:30										
19:00	Kurse	Kurse	Kurse	Kurse	Kurse					
19:30										
20:00										
20:30										

Schulen
 Vereine
 Kurse

Abgleich Nutzungsangebot zu Bedarf

	Nutzungseinheiten / Woche à 60 Min.	Nutzer / Einheit	Nutzungswochen / Jahr	Nutzer / Jahr	Vgl. ermittelte Nachfrage
Schulen	30	16 ¹⁾	35	16.800	15.000 – 18.000
Vereine	18	16 ¹⁾	35	10.080	16.000 – 20.000
Kurse	4	15	35	2.100	2.500 – 5.500

¹⁾ Ansatz des unteren Werts, Ausfallzeiten berücksichtigt

Preispolitik / Verrechnungssätze

Preise netto zzgl. MwSt.	Becken / Nutzungseinheit ¹⁾
Städt. Schulen und Vereine aus dem Stadtgebiet	30,00 €
Nichtstädt. Schulen und Vereine von außerhalb / sonstige Gruppen	60,00 €

¹⁾ Nutzungseinheit pauschal 60 Minuten gesamtes Bad

Übersicht Erlös- und Kostenstruktur Variante 1 – 16 2/3 Becken

Alle Werte netto	16 2/3 Becken
Gebühren / Verrechnungserlöse	61.950 €
Energiekosten	100.000 €
Personalkosten	45.375 €
Allg. Betriebskosten / Umlage Stadt	30.000 €
Instandhaltung	55.000 €
Summe Betriebskosten	230.375 €
Betriebsergebnis 1	-168.425 €
Kapitaldienst	224.841 €
Betriebsergebnis 2	-393.266 €

Konzeptvariante 2 – 25-Meter-Becken

Kapazitäten

■ Multifunktionales 25-Meter-Becken

- Abmessung 25 x 10 Meter, 4 Bahnen
- Wassertiefe 0,30 – 1,80 Meter, Teilhubboden
- Wassertemperatur 28°C, bei Bedarf 30°C
- Kleinkindbereich mit Wasserspielgeräten und Aufenthalt für Eltern, ca. 25 – 30 qm Wasserfläche

■ **Nebeninfrastruktur:**

- 4 Sammelumkleiden mit einfacher Ausstattung
- 2 Sammelumkleiden à 40 Schränke mit jeweils 4 Einzelumkleidekabinen
- Verschließbare Wertfächer in der Schwimmhalle
- 2 Dusch- und Sanitärbereiche zur Geschlechtertrennung
- Lager für Materialien der Schulen und Vereine 40 qm
- Multifunktionsraum zur Durchführung von Schulungen für Vereine / Gruppen etc.
- Kleiner Eingangsbereich mit Aufenthaltszone für Wartende, Drehkreuz und Kassenautomat. ca. 50 qm

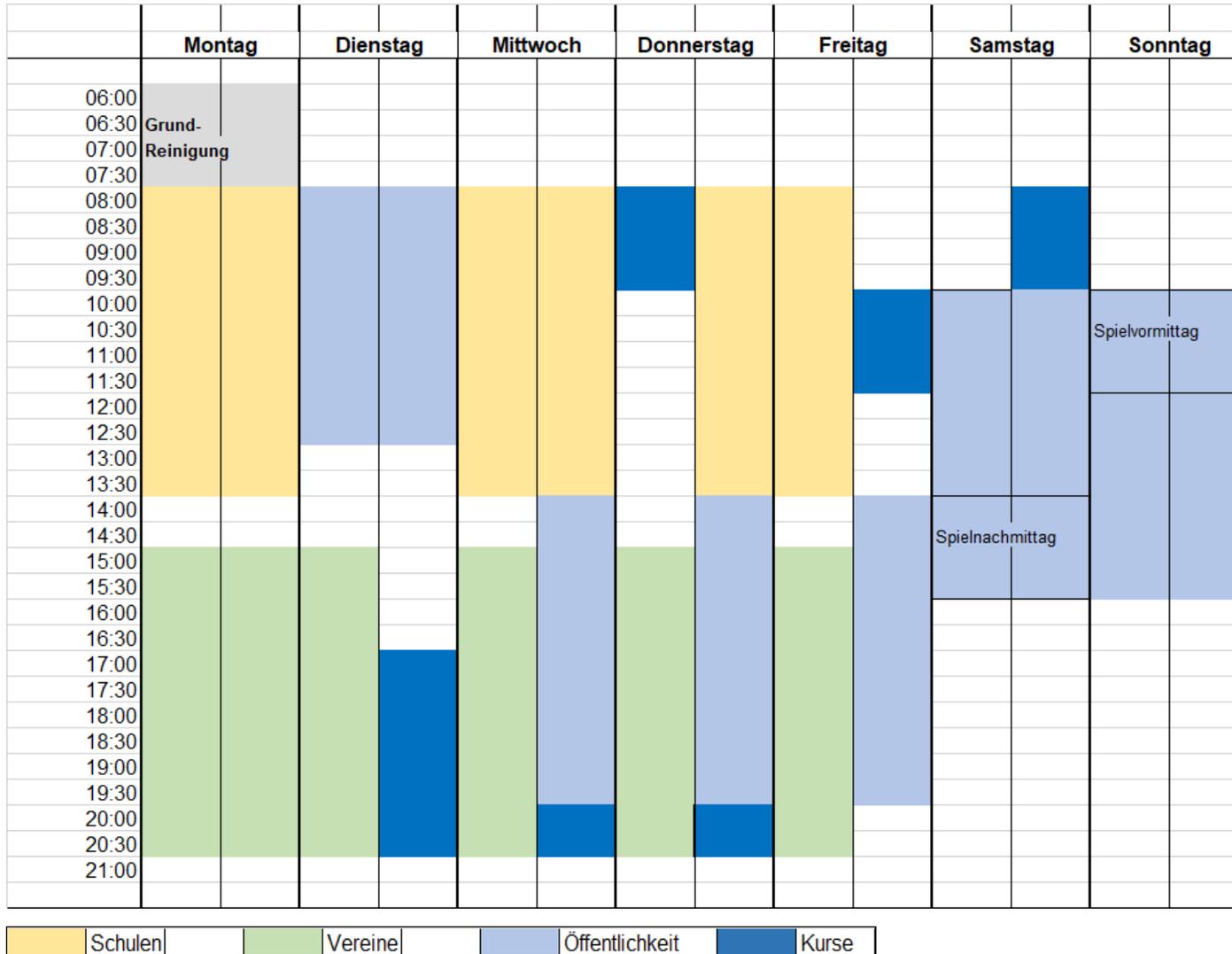
■ **Gesamtbetrieb durchgängig barrierefrei**

➔ **Investitionskosten:** ca. 6,0 bis 7,0 Mio € netto inkl. Baunebenkosten zzgl. MwSt. (Stand 2018), ohne Grundstücks- oder Erschließungskosten

Öffnungszeiten / Belegungsplanung

	Öffentliche Badezeit
Montag	Geschlossen
Dienstag	08.00 – 13.00 Uhr
Mittwoch / Donnerstag / Freitag	14.00 – 20.00 Uhr
Samstag / Sonntag	10.00 – 16.00 Uhr
	35 Stunden / Woche

Exemplarische Belegungsplanung



Abgleich Belegung mit Bedarf

	25 m Becken					Vgl. 16 2/3	
	Nutzungseinheiten / Woche à 60 Min.	Nutzer / Einheit à 2 Bahnen	Nutzungswochen / Jahr	Nutzer / Jahr	Vgl. ermittelte Nachfrage	Nutzungseinheiten / Woche à 60 Min.	Nutzer / Jahr
Schulen	36	16 ¹⁾	35	20.160	15.000 – 18.000	30	16.800
Vereine	36	16 ¹⁾	35	20.160	16.000 – 20.000	18	10.080
Kurse	12	15	35	6.300	2.500 – 5.500	4	2.100

¹⁾ Ansatz des unteren Werts, Ausfallzeiten berücksichtigt

Preisgestaltung Öffentlichkeit

Preise inkl. MwSt.	Normaltarif	10er-Karte
Erwachsene (ab 18 Jahren)	5,00 €	45,00 €
Kinder / Jugendliche (3 – 17 Jahre)	3,00 €	27,00 €
Familienkarte (1 Erw. + max. 2 Kinder / Jugendliche)	8,50 €	/
Familienkarte (2 Erw. + max. 3 Kinder / Jugendliche)	12,50 €	/

Preisgestaltung Schulen / Vereine / Gruppen

Preise netto zzgl. MwSt.	Bahn / Nutzungseinheit ¹⁾
Städt. Schulen und Vereine aus dem Stadtgebiet	15,00 €
Nichtstädt. Schulen und Vereine von außerhalb / sonstige Gruppen	30,00 €

¹⁾ Nutzungseinheit 60 Minuten

Verrechnungspreise Kurse

Preise inkl. MwSt.	Kursbeitrag inkl. Badeintritt für 10 Einheiten
Spezialkurse wie Aqua Power / Aqua Zumba / Aqua Cycling etc. (Einheit à 45 Minuten)	100,00 €
Übrige Fitness- / Gymnastikkurse (Einheit à 45 Minuten)	90,00 €
Schwimmkurse (Einheit à 45 Minuten)	80,00 €
Baby- / Kleinkinderkurse (Einheit à 30 – 45 Minuten)	90,00 €

Exemplarische Personaleinsatzplanung 25-Meter-Becken – Regulärbetrieb

		5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	Summe/ Tag		
Fr																							
					Schulen								Vereine										
							Kurs	Kurs			Öffentlichkeit												
Aufsicht/ Kurse/ Technik/ Bereitschaft	07.30 - 16.30										P												8,5
Aufsicht	16.00 - 22.00																						6,0
Reinigung/ Service	10.00 - 16.30																						6,0
Reinigung/ Service	16.30 - 22.30										P												6,0
Reinigung	21.00 - 22.30																						1,5
Sa																							
									Öffentlichkeit														
							Kurs	Kurs				Spielnachmittag											
Aufsicht/ Kurse	07.00 - 16.00										P												8,5
Aufsicht/ Animation	13.00 - 17.00																						4,0
Reinigung/ Service	10.00 - 17.30																						7,0
Reinigung	16.00 - 17.30																						1,5
So																							
									Öffentlichkeit														
									Spielvormittag														
Aufsicht	09.30 - 16.00										P												6,0
Aufsicht/ Animation	09.30 - 13.00																						3,5
Reinigung/ Service	10.00 - 16.00																						6,0

Übersicht Erlös- und Kostenstruktur Variante 2 – 25-Meter-Hallenbad

Alle Werte netto	25-Meter-Becken
Eintrittserlöse Öffentlichkeit	85.800 €
Gebühren / Verrechnungssätze	77.700 €
Kurserlöse	30.240 €
Summe Einnahmen	193.740 €
Energiekosten	180.000 €
Personalkosten	225.000 €
Allg. Betriebskosten / Verwaltungskosten- umlage Stadt	60.000 €
Instandhaltung	95.000 €
Summe Betriebskosten	560.000 €
Betriebsergebnis 1	-366.260 €
Kapitaldienst	389.724 €
Betriebsergebnis 2	-755.984 €

Übersicht Kosten- und Erlösstruktur Modul Springen

- **Kapazitäten:** 1-Meter-Brett, 3-Meter- Sprungplattform
- **Schätzkosten:** 500 T€ (Stand 2018)

Mehraufwand	
Alle Werte netto	Modul Springen
Summe Einnahmen	6.250 €
Energiekosten	20.000 €
Personalkosten	- €
Allg. Betriebskosten / Verwaltungskostenumlage Stadt	15.000 €
Instandhaltung	7.500 €
Summe Betriebskosten	42.500 €
Betriebsergebnis 1	-36.250 €
Kapitaldienst	29.979 €
Betriebsergebnis 2	-66.229 €

Übersicht Kosten- und Erlösstruktur Modul Kursbecken

- **Kapazitäten:** 10 x 10 m oder 12,5 x 8 m Becken, Vollhubboden, akustisch getrennt, Stauraum für Kursequipment
- **Schätzkosten:** 1,5 Mio € (Stand 2018)

Mehraufwand	
Alle Werte netto	Modul Kursbecken
Eintrittserlöse Öffentlichkeit	13.200 €
Gebühren / Verrechnungssätze	21.000 €
Kurserlöse	15.120 €
Summe Einnahmen	49.320 €
Energiekosten	70.000 €
Personalkosten	52.500 €
Allg. Betriebskosten / Verwaltungskostenumlage Stadt	25.000 €
Instandhaltung	22.500 €
Summe Betriebskosten	170.000 €
Betriebsergebnis 1	-120.680 €
Kapitaldienst	89.936 €
Betriebsergebnis 2	-210.616 €

Ergebnisvergleich Hallenbadkonzepte

	16 2/3 Becken	25-m-Becken	25-m-Becken mit Modul Springen	25-m-Becken mit Modul Kursbecken
Eintrittserlöse Öffentlichkeit	- €	85.800 €	92.050 €	99.000 €
Gebühren / Verrechnungssätze	61.950 €	77.700 €	77.700 €	98.700 €
Kurserlöse	- €	30.240 €	30.240 €	45.360 €
Summe Einnahmen	61.950 €	193.740 €	199.990 €	243.060 €
Energiekosten	100.000 €	180.000 €	200.000 €	250.000 €
Personalkosten	45.375 €	225.000 €	225.000 €	277.500 €
Allg. Betriebskosten / Verwaltungskostenumlage Stadt	30.000 €	60.000 €	75.000 €	85.000 €
Instandhaltung	55.000 €	95.000 €	102.500 €	117.500 €
Summe Betriebskosten	230.375 €	560.000 €	602.500 €	730.000 €
Betriebsergebnis 1	-168.425 €	-366.260 €	-402.510 €	-486.940 €
Kapitaldienst	224.841 €	389.724 €	419.703 €	479.661 €
Betriebsergebnis 2	-393.266 €	-755.984 €	-822.213 €	-966.601 €

	16 2/3 Becken	25-Meter-Becken
Infrastrukturelle Rahmendaten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Multifunktionsbecken mit 16 2/3 x 7,5 m und Hubboden 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sport- und Multifunktionsbecken mit 25 x 10 m und Teilhubboden ▪ Zudem Kleinkinderbereich
Investitionskosten netto, ohne Grundstücks- oder Erschließungskosten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 3,5 – 4,0 Mio € 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 6,0 – 7,0 Mio €
Besucherstruktur / Nutzungsmöglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausschließliche Nutzung durch Schulen, Vereine und Gruppen ▪ Kein öffentlicher Badebetrieb 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemischtes ausgewogenes Nutzungskonzept für Schulen, Vereine, Gruppen und die Öffentlichkeit
Nutzungsmöglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulnachfrage wird abgedeckt, Infrastruktur nicht ideal / eingeschränkt ▪ Vereinsnachfrage wird nur in Teilen abgedeckt ▪ Für Öffentlichkeit kein freies Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulnachfrage wird abgedeckt, Infrastruktur anpassbar ▪ Vereinsnachfrage wird voll abgedeckt ▪ Für Öffentlichkeit ist Schwimmen und Wassergewöhnung für Kleinkinder möglich ▪ Gutes Kursangebot möglich
Personalbesatz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nur sehr eingeschränkte und punktuelle Personalbesatznotwendigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ganzjähriger und durchgängiger Personalbesatz erforderlich
Fazit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Für Schulen und Vereine ➤ Öffentlichkeit kaum berücksichtigt ➤ Wirtschaftlich günstigere Lösung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Angemessenes Grundangebot für alle Nutzer ➤ Mehrkosten von rd. 360 T€ p. a.

Abschließender Kommentar

- 25-Meter-Becken bietet verbesserte Abdeckung der Schul- und Vereinsnutzung sowie deutlichen Mehrwert für die Öffentlichkeit
Bodenständiges, aber attraktives und zeitgemäßes Ganzjahresangebot
- Gute Ergänzung der sportlichen Ausstattung der Stadt mit Imagefaktor
- Zusatzinvestition für Sprunganlage kann bei finanziellem Spielraum in Erwägung gezogen werden, von einem zusätzlichen Kursbecken wird aus Kostengründen abgeraten
- Sollte der Haushalt die Investitionsgröße für das 25-Meter-Becken nicht zulassen, wird empfohlen, zumindest die kleine Lösung mit einem 16 2/3 Becken umzusetzen